

II-3325 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 166213

1982-01-21

A N F R A G E

der Abgeordneten Vetter
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Entscheidungen über Nebenbahnen im Waldviertel

Die Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK) hat am 24.6.1980 das Ergebnis der Studie "Die Nebenbahnen in Österreich - ihre verkehrs- und raumwirtschaftliche Bedeutung" verabschiedet und den für Fragen der Nebenbahnen zuständigen Stellen als wichtige Entscheidungshilfe empfohlen.

Nachteilig muß sich weiterhin auswirken, daß seit vielen Jahren auf den Schmalspurbahnen Gmünd-Großgerungs, Gmünd-Litschau und Gmünd-Heidenreichstein keine bzw. fast keine Investitionen vorgenommen werden. Die Attraktivität des Güterverkehrs leidet unter dem Mangel an Rollwagen, der Personenverkehr ist dadurch beeinträchtigt, daß zu wenige moderne Dieselloks und zu wenige und nur total veraltete, größtenteils aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg stammende Waggons vorhanden sind.

Im Finanz- und Budgetausschuß erklärte Bundeskanzler Dr. Kreisky laut Parlamentskorrespondenz vom 26.11.1981: "Zum Thema Nebenbahnen gab der Bundeskanzler zu bedenken, daß eine Lösung dieses Problems im Rahmen eines Gesamtkonzepts der Verkehrspolitik auch von der Frage des Baufortschritts am Rhein-Main-Donau-Kanal abhängt. Österreich sei an der Fertigstellung dieses Kanals interessiert."

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Teilen Sie die Meinung des Herrn Bundeskanzlers, daß eine Lösung der Nebenbahnfrage auch von der Frage des Baufortschritts am Rhein-Main-Donau-Kanal abhängig ist?
- 2) Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt kann Ihrer Meinung nach eine endgültige Entscheidung erwartet werden?
- 3) Welche Investitionen wurden auf den von Gmünd aus gehenden Nebenbahnen im Jahre 1981 getätigt?
- 4) Besteht die Absicht und Möglichkeit, das veraltete Triebwagen- und Waggonmaterial durch Neuanschaffungen zu ersetzen?
- 5) Besteht die Absicht und Möglichkeit, durch Attraktivitätssteigerung des Personenverkehrs einen Beitrag zu steigenden Fremdenverkehrsangeboten zu leisten? 1/